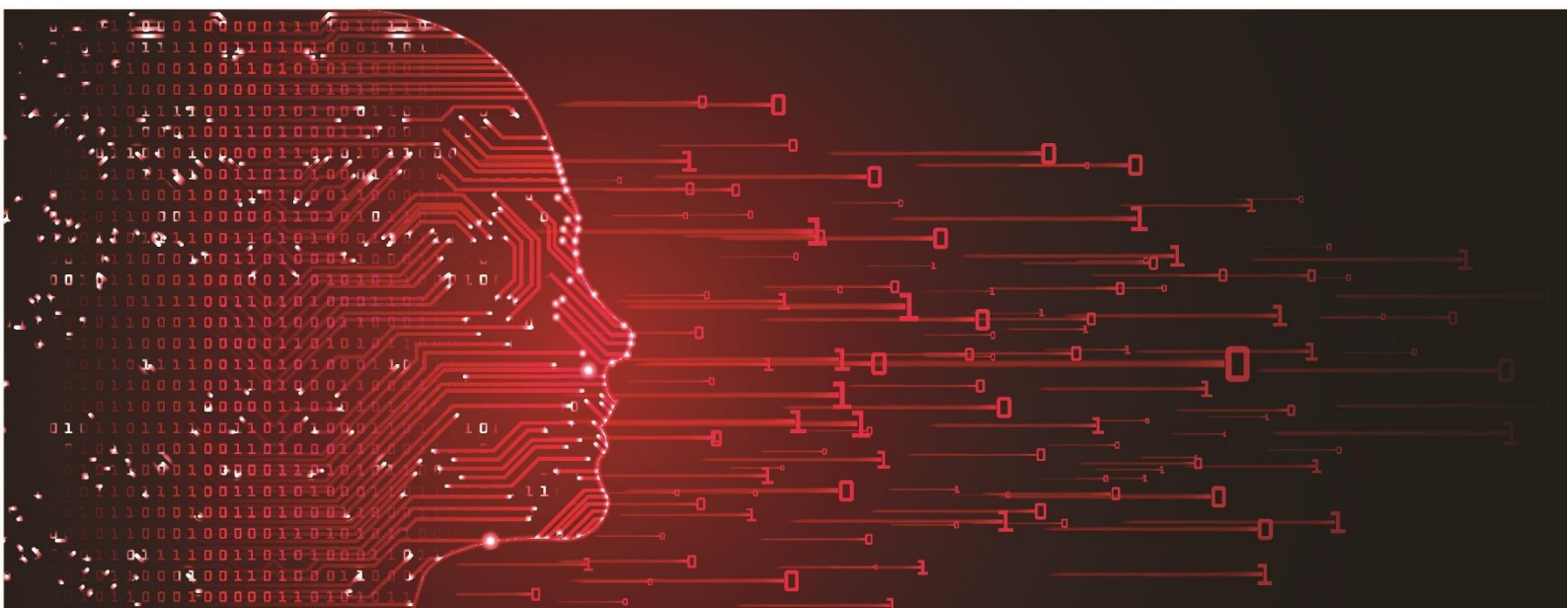


**COMLOGOS**  
Good translation is good for business



**Maschinelle Übersetzung**  
Die preiswerte und schnelle Alternative!

<b>1. Künstliche Intelligenz – nur künstlich oder auch intelligent?</b>	<b>S. 4</b>
<b>2. Was ist maschinelle Übersetzung?</b>	<b>S. 5</b>
<b>3. Maschinelle Übersetzung – Fluch oder Segen?</b>	<b>S. 6</b>
<b>4. Der Schlüssel zum Erfolg: Post-Editing</b>	<b>S. 8</b>
<b>5. Maschinelle Übersetzung mit COMLOGOS-Qualität</b>	<b>S. 9</b>
<b>6. Ihr Beitrag zum Gelingen</b>	<b>S. 11</b>
<b>7. Wir beantworten Ihre Fragen</b>	<b>S. 13</b>
<b>8. Wer wir sind</b>	<b>S. 15</b>





Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

wir begrüßen Sie herzlich zu unserem E-Book „Maschinelle Übersetzung“.  
Unsere globalisierte Welt mit den diversen Sprachen und Kulturen sowie den vielen Kommunikationskanälen ist sehr dynamisch geworden. Diese rasante Entwicklung beeinflusst zunehmend unseren Arbeitsalltag.

Die Technologie schreitet immer weiter voran und diktiert uns das Tempo. Das ist eine Tatsache. Somit ist das Thema Mensch versus Maschine aktuell sehr präsent und bedeutsam, gerade auch in der kontroversen Debatte.

Damit stellt sich uns als Übersetzungsagentur eine Frage: Wie können wir uns die Technologie zunutze machen, um Effektivität zu erhöhen, und wo sind die Grenzen?

Nun ja, eines lässt sich vorab schon mal beantworten: Ganz so einfach und trivial ist das Thema nicht. COMLOGOS hat sich als Sprachdienstleister im Rahmen dieses E-Books mit der komplexen Thematik beschäftigt und das Wieso, Weshalb, Warum beantwortet.

Dieses E-Book soll Ihnen als Aufklärungs- und Nachschlagewerk dienen. Hier werden Sie über die Vor- und Nachteile informiert und über die Anforderungen aufgeklärt, welche es für Ihr Unternehmen zu definieren gilt.

Verstehen Sie die Best Practices und die Wichtigkeit des Post-Editings.

Erreichen Sie eine Effizienz und Genauigkeit in der Optimierung von Übersetzungen. COMLOGOS unterstützt Sie gerne dabei.

Es grüßen Sie herzlich

Dietmar Simon und Torsten Schulze

## 1. Künstliche Intelligenz – nur künstlich oder auch intelligent?

Über Jahrzehnte wurden im Bereich der maschinellen Übersetzung nur kleine Fortschritte erzielt und Computerlinguistik war lange Zeit eher ein Steckenpferd von wenigen Wissenschaftler:innen als eine ernsthafte Konkurrenz für die Übersetzungsbranche. Diese Zeiten sind nun vorbei und die Sprachkompetenz der Systeme für **maschinelle Übersetzung (MÜ)** verbessert sich rasant.

Wir sind sicher alle schon einmal in der Vergangenheit mit maschineller Übersetzung in Berührung gekommen und haben angesichts der unverständlichen oder gar lustigen Übersetzungsergebnisse den Kopf geschüttelt. Seit ein paar Jahren hat sich das Blatt jedoch gewendet. Mit dem zunehmenden Aufkommen von künstlicher Intelligenz (KI) und Deep Learning fand auch eine neue Art der maschinellen Übersetzung Einzug in die Übersetzungsbranche: die **neuronale maschinelle Übersetzung (NMÜ)**.

MÜ ist aus der Branche nicht mehr wegzudenken, zumal mit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende 2022 ein weiteres Phänomen zu beobachten ist: Übersetzungen werden durch ChatBots oder das direkte Erstellen der Texte in der Zielsprache angefertigt und Unternehmen versuchen somit verstärkt, KI in eigene Systeme zu integrieren und davon zu profitieren. Die Unterschiede zwischen einer herkömmlichen Humanübersetzung und einer maschinellen Übersetzung werden immer kleiner – vorausgesetzt, die verwendeten Engines werden gut gepflegt und gefüttert sowie das Post-Editing von einer geschulten und kompetenten Person durchgeführt.

Die erzielbare Ratio in Kosten und Zeit ist beeindruckend.

Um mit maschineller Übersetzung zufriedenstellende Ergebnisse in bester Qualität zu erzielen, braucht es Expertise in der Auswahl von maschinell übersetzbaren Texten, der Vorbereitung und der anschließenden Prüfung dieser Texte.





## 2. Was ist maschinelle Übersetzung?

MÜ bezeichnet eine automatisierte Übersetzung durch ein speziell trainiertes Computerprogramm, eine sogenannte **Engine**.

Die Entwicklung der maschinellen Übersetzung hat sich über folgende Stufen vollzogen:

**Regelbasierte maschinelle Übersetzung (RBMÜ)** beruht auf grammatischen Regeln, sprachlichen Algorithmen und Wörterbüchern. Auf diese Weise soll die Grammatikkompetenz der Sprecher:innen einer Sprache nachgebildet werden. Entsprechend ist hier der Output meist grammatikalisch korrekt und terminologisch konsistent. Jedoch sind die Formulierungen aufgrund der angewendeten Regelwerke oft zu wörtlich oder passen nicht in den jeweiligen Kontext, da Sprache kein starres Konstrukt ist.

**Statistische maschinelle Übersetzung (SMÜ)**, wie der Name schon sagt, greift nicht auf Sprachalgorithmen zurück, sondern bedient sich der statistischen Häufigkeit von Wörtern und Sätzen sowie deren Kombination und Reihenfolge. Die Ausgangs- und Zielsprachlichen Beziehungen werden analysiert und aus mehreren Möglichkeiten wird die wahrscheinlichste Übersetzung ausgewählt. Durch die Auswertung riesiger zweisprachiger Textkorpora ist dieses System in der Lage, flüssiger klingende Übersetzungen zu erzeugen, die jedoch weniger konsistent sind. Ein bekannter Vertreter der statistischen MÜ wäre z. B. **Google Translate**.

Die **neuronale maschinelle Übersetzung (NMÜ)** mit ihren neuronalen Netzen, die der Funktionsweise des menschlichen Gehirns nachempfunden sind, produziert einen Output, der uns mitunter staunen lässt. Der Input wird durch Encoder und Decoder in ein numerisches Äquivalent verarbeitet und anschließend mithilfe von mehreren Hidden Layers (angeordnet wie Neuronen im menschlichen Gehirn) in die Zielsprache übersetzt.

Somit ist das System – wie die Menschen – fähig, selbstständig zu lernen, wenn ausreichend Trainingsdaten eingespeist werden und das System kontinuierlich gepflegt wird. So können wir in bestimmten Sprachpaaren, abhängig von Fachgebiet und Textsorte, in den Genuss von Übersetzungen kommen, die nahezu fehlerfrei scheinen und sich wie eine Humanübersetzung lesen lassen.

Auch wenn es auf den ersten Blick für Laien den Anschein haben mag, dass NMÜ nahezu perfekt ist, erkennen Linguist:innen jedoch, dass auch die NMÜ typische Fehlerquellen aufweist und sie je nach Sprache, Fachgebiet oder Textsorte sogar Ergebnisse liefern kann, die nicht brauchbar sind.

*Demnach ist die NMÜ keinesfalls als Ersatz für die Humanübersetzung zu sehen. Vielmehr wird sie zu einem wichtigen **Hilfstooll in der Übersetzungsbranche**.*



## 3. Maschinelle Übersetzung – Fluch oder Segen?

*MÜ ist weder ein Wunder noch eine rein wissenschaftliche Spielerei ohne praktischen Nutzen. Obwohl nicht immer brauchbare Ergebnisse produziert werden, ist MÜ inzwischen eine unverzichtbare Technologie. Denn der Bedarf an maschinellen Übersetzungen steigt enorm.*

Die Gründe hierfür sind:

- Die Inhalte „explodieren“ durch politische und ökonomische Internationalisierung.
- Inhalte werden für unterschiedliche Medien und Zwecke aufbereitet und übersetzt.
- Kosten- und Zeitdruck wachsen in allen Bereichen.
- Die Qualität der MÜ steigt und die Ergebnisse sind mit zusätzlichem Post-Editing nahezu mit einer Humanübersetzung vergleichbar.

### Segen der maschinellen Übersetzung – the sun is shining

*Auf den ersten Blick sind die Vorteile der maschinellen Übersetzung aus Sicht von Auftraggebern recht einleuchtend.*



- **Kosten:** Im Vergleich zur Humanübersetzung ist eine maschinelle Übersetzung preiswerter.
- **Übersetzungsvolumen:** MÜ-Systeme können auch große Datenmengen problemlos bewältigen. So sind Sie in der Lage, auch kurzfristige Deadlines einzuhalten.
- **Zeit & Schnelligkeit:** Sie müssen bei einer maschinellen Übersetzung nicht auf die Fertigstellung durch Übersetzer:innen warten. Der MÜ-Output kann, je nach Textlänge, innerhalb kürzester Zeit erstellt werden. So erhalten Sie Ihren maschinell übersetzten Text mit Full Post-Editing viel schneller.

### Fluch der maschinellen Übersetzung – the dark side of the moon

*Jedoch kann MÜ (ohne Post-Editing) auch spürbare Nachteile mit sich bringen.*



- **Verständlichkeit & Ausdruck:** Es kann vorkommen, dass der maschinell übersetzte Text sich nicht flüssig lesen lässt oder auch mit einer ungewöhnlichen Syntax versehen ist. Abhängig vom jeweiligen MÜ-System enthält der rohe Output **typische** wiederkehrende Fehler.
- **Input & Output:** Das MÜ-System kann nur übersetzen, was zuvor bereits eingespeist wurde. Außerdem hängt die Qualität des Outputs von der Qualität des Inputs ab.
- **Kulturelle & stilistische Aspekte:** Soll ein Text humorvoll sein, mehrdeutige Botschaften oder kulturspezifische Aspekte enthalten, so ist das mit einer maschinellen Übersetzung nicht umsetzbar. Das MÜ-System kann nur reine Wörter übersetzen, nicht aber Metaphern oder Sprachwitz in die Fremdsprache transportieren.



## MÜ- und KI-gestützte Übersetzungen in der Praxis: DeepL vs. ChatGPT

Seit dem Jahr 2023 ist die künstliche Intelligenz (KI) allgegenwärtig und ChatGPT in aller Munde. Dies hat auch einen starken Einfluss auf die Übersetzungsbranche, sodass maschinelle Übersetzungen zunehmend zugänglicher werden.

In einem kleinen Experiment haben wir DeepL und ChatGPT hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Qualität in Fachübersetzungen gegenübergestellt. Dafür wählten wir drei Textsorten aus drei unterschiedlichen Fachgebieten (Recht, Marketing, Technik) mit einem Umfang von jeweils ca. 400 Wörtern. Diese ließen wir ins Französische und Polnische übersetzen, um die Unterschiede zwischen den beiden Systemen in Hinblick auf verschiedene Sprachfamilien (romanisch und slawisch) zu analysieren. Für eine neutrale Auswertung gab es keine Terminologievorgaben.

Den Output der beiden Engines ließen wir von unseren muttersprachlichen Post-Editor:innen evaluieren, wobei zur Bewertung fünf Fehlerkategorien festgelegt wurden:

- Konsistente Terminologie
- Korrektheit und Vollständigkeit
- Stil
- Sinnhaftigkeit
- Sprachkonventionen (Grammatik, Rechtschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Interpunktion, Zeitform)

Das größte Problem beider Systeme ist die fehlende Kontexterkenkung. Textkonventionen können nicht identifiziert und entsprechend berücksichtigt werden. Dies führt beispielsweise dazu, dass in Marketingtexten Ausdrücke wortwörtlich übersetzt werden, die in der Zielsprache jedoch so keinen Sinn ergeben. Bei technischen Texten resultieren aus der Nichtbeachtung des Kontexts nicht nur Inkonsistenzen, sondern auch grobe Übersetzungsfehler.

Das kann schwerwiegende Missverständnisse verursachen, auch wenn ChatGPT eine vergleichsweise bessere terminologische Einheitlichkeit aufweist. DeepL hingegen tendiert zu stilistisch besseren Ergebnissen, wobei es im Polnischen oft das Passiv verwendet, das unüblich ist. Insgesamt ist der Stil gerade bei den Marketingtexten allerdings nicht zufriedenstellend. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, hätten unsere Post-Editor:innen den Marketing-Output am liebsten komplett neu übersetzt.

Des Weiteren ergibt die Analyse, dass DeepL und ChatGPT in ihren Übersetzungen unterschiedliche Fehler aufweisen, die teils sprachspezifisch sind, aber auch von der Engine abhängig. So kommt es im Französischen zu unvollständigen Übersetzungen: DeepL lässt im Rechtstext einen kompletten Absatz aus und ChatGPT ignoriert einen Teil des technischen Textes. Sowohl bei DeepL als auch bei ChatGPT sind im Polnischen zwar alle Texte vollständig, andererseits gibt es Probleme mit der Konsistenz der Höflichkeitsform. Bei DeepL wird an manchen Stellen die Anrede höflich umgesetzt, manchmal informell.

Insgesamt betrachtet erhält man durch die Weiterentwicklung maschineller Übersetzungen bereits überraschend gute Ergebnisse. So kann mit menschlicher Nachbereitung in Form eines Post-Editings ein gutes Produkt entstehen. Wie genau, das zeigen wir Ihnen im nächsten Kapitel.

*Die vollständige Untersuchung mit allen Ergebnissen wurde in der tekomp-Zeitschrift 04/24 veröffentlicht.*

## 4. Der Schlüssel zum Erfolg: Post-Editing

Unter **Post-Editing (PE)** ist die Überprüfung sowie Korrektur der maschinellen Übersetzung zu verstehen. Post-Editor:innen sollten muttersprachliche Fachübersetzer:innen mit entsprechenden Kompetenzen sein, die zusätzlich Erfahrung im Post-Editing nachweisen können.

In der Regel erfolgt das Post-Editing zweisprachig, das heißt Ausgangstext und MÜ-Output werden miteinander verglichen und die Übersetzung wird entsprechend angepasst. Hierbei müssen die Post-Editor:innen abschätzen, wann lediglich umformuliert werden muss oder wann gar eine Neuübersetzung notwendig ist. Prinzipiell gilt aber, so viel MÜ-Output wie möglich beizubehalten.

### Das Post-Editing kann auf zwei Arten erfolgen – Light und Full

Light Post-Editing: Sollte nur angewendet werden, wenn es bei **internen Texten** um die reine **Informationsvermittlung** geht und es nur auf eine lesbare und verständliche Übersetzung ankommt. Der Output wird lediglich grob nachgebessert und es dürfen noch gewisse Fehler enthalten sein.

Full Post-Editing: Demgegenüber hat das Full Post-Editing den Anspruch, quasi die Qualität einer Humanübersetzung zu erzielen. Deshalb soll die posteditierte Übersetzung nicht nur **vollständig und verständlich**, sondern auch **stilistisch angemessen, grammatikalisch korrekt** und **terminologisch konsistent** sein.

Außerdem werden Formatierungsfehler beseitigt. Ein weiterer wichtiger Punkt besteht in der Berücksichtigung der Zielgruppe und des Zwecks sowie der notwendigen Anpassung unter kulturellen und stilistischen Gesichtspunkten.





## 5. Maschinelle Übersetzung mit COMLOGOS-Qualität

Wenn Sie bei uns eine maschinelle Übersetzung beauftragen möchten, müssen Sie nicht auf die gewohnte COMLOGOS-Qualität verzichten. Denn wir verwenden ausschließlich eine **neuronale MÜ-Engine**, deren roher Output aufgrund des intensiven Trainings bereits eine sehr hohe sprachliche Qualität aufweist. Diese ist um ein Vielfaches höher als bei den gängigen statistischen Systemen auf dem Markt.

Gleichwohl werden die typischen Fehlerpotenziale einer maschinellen Übersetzung beim **Full Post-Editing** von unseren **qualifizierten und evaluierten muttersprachlichen Post-Editor:innen** erkannt, sodass die fertige Übersetzung unter qualitativen Gesichtspunkten mit einer Humanübersetzung nahezu vergleichbar ist. Um unseren Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, empfehlen wir Ihnen das **Full Post-Editing**.

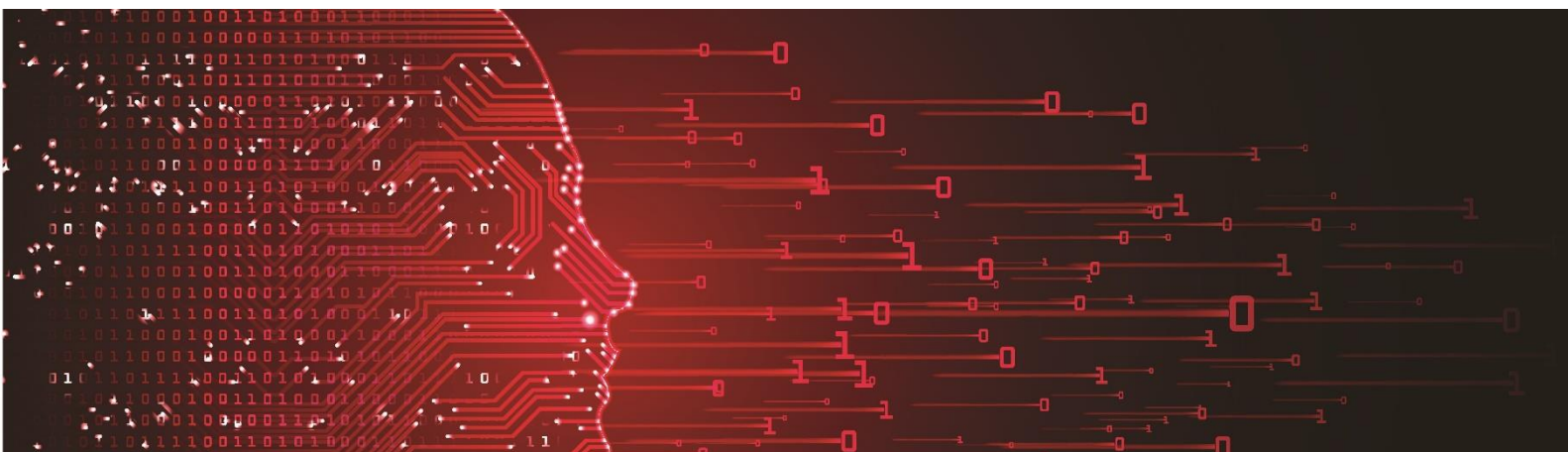


Unsere Post-Editor:innen arbeiten nach den Anforderungen der **ISO 18587** für das „Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen“ und durchlaufen bei COMLOGOS einen mehrstufigen Evaluierungsprozess.

Unsere sorgfältig getestete und trainierte Engine ist bei uns in die modernsten Übersetzungstechnologien wie Trados Studio und MultiTerm integriert. Vom technischen Rahmen über das Projektmanagement bis hin zur Qualitätssicherung haben wir einen eng verzahnten Workflow erarbeitet. Ihre **maschinelle Übersetzung mit Full Post-Editing** wird entsprechend technologisch einwandfrei erstellt. So sind alle Zahnrädchen bereits ab der Angebotserstellung auf Qualität ausgerichtet.

Wenn Sie eine Übersetzung besonders **schnell** oder **kostengünstig** benötigen, ist zu überlegen, ob sich eine maschinelle Übersetzung für Sie lohnt. Dabei nutzen wir Ihre bereits vorhandenen **Translation Memorys und Terminologiedatenbanken** in Kombination mit der **Engine**. Dies steigert die **Übersetzungsqualität** und **-geschwindigkeit** enorm!

Ein Projekt mit maschineller Übersetzung kann **2-3x schneller** als eines mit Humanübersetzung umgesetzt werden. Zusätzlich betragen die **Kosten** für eine maschinelle Übersetzung je nach Projekt nur etwa **50-60 %** im Vergleich zur Humanübersetzung.



## Ablauf eines MÜ-Projekts mit Full Post-Editing (MÜFPE)

Am Anfang eines jeden Projekts steht die Anfrage an Ihre zuständige Ansprechperson. Während der Angebotsphase wird geprüft, ob Ihr Text für MÜ geeignet ist. Nach Sichtung der Dateien werden wir Sie eingehend beraten und Rückfragen mit Ihnen klären. MÜ kann generell bei geeigneten Texten durchgeführt werden, sofern im Anschluss ein Full Post-Editing erfolgt.

Phase 1

### Von MÜ raten wir Ihnen ab im Fall von:

- Bindung an Normen & Richtlinien (CE, VDE, Maschinenrichtlinie, ISO-Normen, IEC 82079, etc.) → ISO-17100-konforme Übersetzung inklusive Revision notwendig,
- Druck und Produktion,
- Sicherheitsrelevanz (Rechts-, Personen-, Maschinensicherheit),
- Texten mit vielen Namen (Produktlisten, Produktbeschreibungen),
- Stammdatenblättern, Stücklisten (generell Auflistungen ohne Kontext, Satzfragmente),
- Juristischen Texten,
- Marketingtexten, Werbeslogans/-texten (Transkreation),
- Hoch spezialisierten Texten, für die noch kein ausreichendes Datenmaterial vorhanden ist,
- Texten, die viele Fehler enthalten oder schlecht formatiert sind.



Sind alle zuvor genannten Punkte geklärt und Ihre Texte für MÜ geeignet, bereitet die zuständige Ansprechperson Ihre Dateien für die MÜ vor, kalkuliert Preise und Lieferzeiten und lässt Ihnen zeitnah ein Angebot zukommen.

Phase 2

Die Dateien werden maschinell übersetzt.

Phase 3

Im Anschluss folgt das Full Post-Editing durch unsere erfahrenen Post-Editor:innen.

Phase 4

In einer finalen Endkontrolle wird bei COMLOGOS die posteditierte MÜ abschließend intern auf Vollständigkeit und Formatierung geprüft. So können Sie sich sicher sein, dass Sie auch im Vergleich zur Humanübersetzung eine qualitativ hochwertige Übersetzung bekommen.

Phase 5



## 6. Ihr Beitrag zum Gelingen

Für eine gute MÜ braucht es einen hochwertigen Ausgangstext. Gut vorbereitete Texte stellen für Sie ein Zeit- und Kostenersparnis dar.



- **Formatierung und Struktur** sind zu berücksichtigen, da übersichtliche und korrekt formatierte Texte die Verständlichkeit und die Übersetzbarkeit von Texten erhöhen.
- Der Ausgangstext für die maschinelle Übersetzung sollte **inhaltlich und sprachlich** korrekt sowie einfach und verständlich formuliert sein.

Dadurch können hervorsehbare zielsprachliche Probleme, die typischerweise bei MÜ-Systemen auftreten, vermieden werden. Dieses sogenannte Pre-Editing auf Kundenseite empfiehlt sich insbesondere, wenn Ihre Dokumente in mehrere Sprachen übersetzt werden sollen.

Nachfolgend ein paar wichtige Tipps für die **Formatierung Ihrer Texte für die Verarbeitung im MÜ-System und CAT-Tool** – **Vermeidung von:**



- Manuellen harten oder weichen Zeilenumbrüchen.
- Worttrennungen durch manuelle Trennstriche.
- Leerzeichen und Tabulatoren für die Textausrichtung oder Erzeugung tabellarischer Strukturen.

Die Dateien werden im verwendeten Tool satzweise segmentiert. Diese Aufteilung erfolgt z. B. anhand von Satzendzeichen oder Absätzen. Um diese Strukturierung zu begünstigen, sollten die obenstehenden Punkte beachtet werden.

Denn die Engine erkennt beispielsweise einen Satz, der im CAT-Tool auf zwei oder mehrere Segmente aufgeteilt ist, nicht als einen Satz. Jedes Segment wird separat für sich übersetzt, wodurch im Output der Sinnzusammenhang verloren geht und der Satz falsch übersetzt wird.

*Beispiel:*

☒	Ausgangstext☒	MÜ-Output☒
falsch☒	Auch·bei·abgeschaltetem¶ Hauptschalter·kann·die· Maschine·¶ noch¶ unter·Spannung·stehen.☒	Even·with·the¶ the·main·switch·, the·machine·can· still·be¶ <u>are·under·tension.☒</u>
korrekt☒	Auch·bei·abgeschaltetem· Hauptschalter·kann·die· Maschine·noch·unter· Spannung·stehen.☒	Even·when·the· main·switch·is· switched·off·, the· device·may·still·be· under·tension.☒

Das Ziel der **inhaltlichen Überarbeitung** des Ausgangstextes liegt darin, Komplexität zu reduzieren und Ambiguität zu vermeiden.



Der Ausgangstext soll deshalb weder **Rechtschreib- und Tippfehler** noch **Grammatikfehler** enthalten. Denn diese falsch geschriebenen Wörter und inkorrekt formulierten Sätze werden von der Engine oft nicht erkannt und somit falsch oder gar nicht übersetzt.

*Beispiel:*

	Ausgangstext	MÜ-Output
falsch	Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in der <b>Näte</b> der Maschine auf. [Nähe]	Always keep the operating instructions in the machine's <b>sewing machine</b> .
falsch	<b>Einsatellung</b> der Maschine [Einstellung]	<b>Satellite installation</b> of the machine

**Folgendes bitte beachten:**



- Terminologische Inkonsistenzen im Ausgangstext aufgrund der Verwendung von Synonymen oder aufgrund unterschiedlicher Schreibweisen sind zu vermeiden.
- Der Text soll aus einfachen und kurzen Satzkonstruktionen in der sachlogischen Reihenfolge bestehen. Vermeiden Sie eine mehrdeutige, unvollständige und zu komplexe Syntax.
- Ein weiterer Punkt liegt in der konsistenten Verwendung des Stils. So sind z. B. Handlungsanweisungen einheitlich im Imperativ oder im Infinitiv zu formulieren.
- Sprachabhängige Wortspiele und Formulierungen sind zu vermeiden. Achten Sie, wenn möglich, auf Kulturneutralität.

## 7. Wir beantworten Ihre Fragen

### Welchen finanziellen und zeitlichen Vorteil bietet die maschinelle Übersetzung im Vergleich zur Humanübersetzung?

Die MÜ ist in der Regel ziemlich schnell angefertigt. Die Engine kann geringe Textmengen in wenigen Sekunden oder Minuten übersetzen. Bei einem größeren Textvolumen kann dies eine halbe Stunde bis Stunde dauern. Anschließend erfolgt das Post-Editing. Insgesamt können Sie damit rechnen, dass ein Projekt mit MÜ deutlich **schneller** umgesetzt wird - je nach Projekt ca. **2-3x so schnell**. Die **Kosten** für eine maschinelle Übersetzung betragen je nach Projekt etwa **50-60 %** im Vergleich zu einer Humanübersetzung.

### Kann ich die Übersetzung „sofort“ haben? Warum nicht?

Eine sofortige Lieferung nach der Bestellung ist nicht möglich. Die maschinelle Übersetzung ist schnell angefertigt, muss jedoch anschließend noch posteditiert werden. Abschließend findet zusätzlich eine interne Prüfung bei COMLOGOS statt. Insgesamt ist die **Bearbeitungszeit** deutlich **kürzer** als bei einer Humanübersetzung.

### Welches Tool verwenden Sie für die maschinelle Übersetzung? Wie garantieren Sie Datensicherheit?

COMLOGOS arbeitet mit einer sorgfältig getesteten und trainierten Engine für neuronale maschinelle Übersetzung. Ihre Texte werden ausschließlich für Ihre Übersetzung und nicht zum Training der Engine verwendet. Ihre Daten werden also nicht gespeichert. Der **MÜ-Server** befindet sich in **Europa** und die **Vorgaben der DSGVO** werden eingehalten. An unsere maschinelle Übersetzung stellen wir sehr hohe Qualitätsansprüche, weshalb ein maschinelles Übersetzungsprojekt mit Full Post-Editing in unserer Standardübersetzungsumgebung Trados Studio abgewickelt wird.

### In welchen Sprachen bieten Sie MÜ an?

Für Übersetzungen aus dem Deutschen bieten wir mittlerweile **über 20 Sprachen** an. Zudem sind ebenfalls Übersetzungen ins Deutsche aus den geläufigsten Sprachen möglich.





### Was ist der Unterschied zwischen Post-Editing und Revision?

Sowohl das Post-Editing als auch die Revision werden bei COMLOGOS von qualifizierten muttersprachlichen Fachübersetzer:innen durchgeführt. Der Unterschied liegt darin, dass das **Post-Editing** bei **maschinellen Übersetzungen** erfolgt und die **Revision nach ISO 17100** bei **Humanübersetzungen**.

An einer **ISO-konformen** Übersetzung mit Revision sind somit **zwei** Menschen beteiligt, während an einer **posteditierten maschinellen Übersetzung** nur **eine** Person arbeitet.

Auch die **Arbeitsweise** unterscheidet sich. Post-Editor:innen spezialisieren sich auf wiederkehrende Fehler der Maschine (z. B. inkonsistente Verwendung von Terminologie), während Revisor:innen sich zusätzlich auf Lesbarkeit und Stilistik konzentrieren, um eine bereits qualitativ hochwertige Übersetzung zu finalisieren.

### Ich brauche für meine internen Texte lediglich Light Post-Editing. Bieten Sie das auch an?

Ja, das bieten wir ebenfalls an. Beachten Sie jedoch, dass das Ziel des Light Post-Editing darin besteht, dass die Übersetzung am Schluss lediglich verständlich bzw. lesbar ist. Der MÜ-Output wird nur **grob nachgebessert**, wobei auf Vollständigkeit und (grobe) Grammatikfehler geprüft wird. Stilistische und syntaktische Unstimmigkeiten sowie inkonsistente Terminologie und Formatierungsfehler sind jedoch erlaubt. Diese müssen folglich nicht korrigiert werden (es sei denn, es entstehen dadurch Missverständnisse). **Das heißt, dass nach dem PE noch Fehler im Text enthalten sein können.** Ab wann ein Text verständlich ist und wie viele Fehler enthalten sein dürfen, ist natürlich subjektiv. Um Missverständnissen vorzubeugen und sicherzustellen, dass die gewünschte Zielgruppe den übersetzten Text versteht, legen wir Ihnen das Full Post-Editing ans Herz.

### Wie lange dauert das Post-Editing? Wie viele Wörter pro Tag?

Durchschnittlich können **4.000 bis 6.000 Wörter pro Tag** posteditiert werden.

### Wir haben unseren Text selbst maschinell übersetzt. Können Sie diesen posteditieren? Warum nicht?

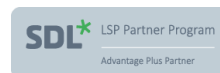
Die Qualität des Outputs maschineller Übersetzungen hängt stark von der verwendeten Engine ab. Da dementsprechend der Aufwand im Post-Editing ohne Kenntnisse über die Engine nicht abzuschätzen ist, ist das Post-Editing für einen von Ihnen maschinell übersetzten Text leider nicht möglich. Wir bieten lediglich das **Komplettpaket** der maschinellen Übersetzung inklusive Full oder Light Post-Editing an.



## 8. Wer wir sind

COMLOGOS übersetzt mit **höchstem Anspruch**. Wir kennen die Anforderungen Ihrer **Branchen** und **Zielgruppen** und berücksichtigen landestypische Sprachmerkmale. Wesentlich ist die **Konsistenz in der Terminologie**. Ihre spezifische Terminologie wird auf Wunsch bei COMLOGOS in einer Datenbank aufgebaut, korrekt verwaltet, kontinuierlich aktualisiert und vertraulich und sicher angewendet.

Für COMLOGOS übersetzen nur **qualifizierte Fachübersetzer:innen** und dies ausschließlich in ihre **Muttersprache**. Durch den Einsatz eines Translation Memory-Systems erzielen wir **bei schneller Durchlaufzeit** Ihre gewünschte Qualität. COMLOGOS ist nach der **ISO 17100 für Übersetzungsdienstleistungen** zertifiziert.



Bei **maschinellen Übersetzungen** arbeiten wir nach den Regeln der **ISO 18587:2017** und haben damit unser Leistungsportfolio für hochwertige Fachübersetzungen mit maschineller Übersetzung ergänzt.

**Wir hoffen, wir konnten Ihnen die maschinelle Übersetzung etwas näherbringen und Ihnen ein wenig die Skepsis nehmen. Falls noch offene Fragen bestehen sollten, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie unseren MÜ-Experten, der Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite steht.**

### *Ihr Ansprechpartner für maschinelle Übersetzungen:*

**Torsten Schulze**

Tel.: +49 (0) 711 34 24 56-28

E-Mail: [torsten.schulze@comlogos.com](mailto:torsten.schulze@comlogos.com)